

STADT SINZIG

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Sitzungstag	Sitzungs-Nr.
Stadtrat	25.03.2010	2010/7 (Ifd.Nr./Jahr)
Sitzungsort	Sitzungsdauer	
Ratssaal des Rathauses	von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr	
öffentl. Sitzung Sitzung (TOP 1 bis TOP 9)	mit nichtöffentl. Sitzung (TOP 10)	nichtöffentl.

Bürgermeister Kroeger eröffnet die 7. Stadtratsitzung. Er begrüßt die Ratsmitglieder, die Beigeordnete Charlotte Hager, den Beigeordneten Gunter Windheuser, die Vertreter der Presse, die Mitarbeiter der Verwaltung und die zahlreich erschienenen Zuhörer.

Er stellt fest, dass zu der Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Gegen diese Feststellung werden keine Einwände erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung übergibt Ortsvorsteher Bernd Kriechel eine Unterschriftenliste der Befürworter für den Bau der Schulsporthalle im Stadtteil Westum.

Ratsmitglied Ingo Terschanski beantragt den Tagesordnungspunkt 5 abzusetzen. Er gibt eine kurze Begründung.

Der Antrag wird mit 25 Nein-Stimmen, 4 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

Die Anwesenden sowie die Ergebnisse der Beratungen ergeben sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

(Vorsitzender)

(Schriftführer)

TOP 1: Verpflichtung neuer Ratsmitglieder

Frau Beigeordnete Charlotte Hager und Herr Beigeordneter Hubertus Henneke haben mit Schreiben vom 02.02.2010 und 30.01.2010 ihr Ratsmandat niedergelegt.

Als Nachfolger für Hubertus Henneke war Josef Erhardt zu berufen. Für Charlotte Hager war Josef Polch zu berufen.

Gemäß § 30 GemO verpflichtet Bürgermeister Kroeger die neuen Ratsmitglieder vor ihrem Amtsantritt in öffentlicher Sitzung namens der Gemeinde durch Handschlag und weist auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten hin, insbesondere gilt der Hinweis für § 20 GemO Schweigepflicht, § 21 GemO Treuepflicht sowie § 30 GemO Rechte und Pflichten der Ratsmitglieder.

TOP 2: Änderung der Hauptsatzung**hier: Aufwandsentschädigung für die ehrenamtlichen Beigeordneten**

Der Vorsitzende verweist auf die Beschlussempfehlung des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses wonach empfohlen wird die Aufwandsentschädigung für die Zeit der Vertretung des Bürgermeisters auf 75 % der Aufwandsentschädigung eines ehrenamtlichen Ortsbürgermeisters festzusetzen.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die der Vorlage beigefügte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Sinzig vom 27.08.2009.

Der Beschluss ergeht bei 23 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen.

Bürgermeister Kroeger nahm an der Abstimmung nicht teil.

TOP 3: Haushalts-Beratung und Beschlussfassung über
- die Haushaltssatzung 2010
- den Wirtschaftsplan 2010/Wasserversorgung
- den Wirtschaftsplan 2010/Abwasserbeseitigung

Ergänzend zur Sitzungsvorlage verweist der Vorsitzende auf die bisherigen Beratungen im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 13.01.2010, im Stadtrat vom 28.01.2010 sowie im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss vom 10.03.2010. Er verweist auf seine Darlegungen zum Haushalt 2010 in der Sitzung des Stadtrates vom 28.01.2010.

Ausführlich Stellung nimmt Bürgermeister Kroeger zur Einstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 1,6 Millionen Euro für den Neubau der Schulsporthalle im Stadtteil Westum. In diesem Zusammenhang bedankt er sich bei der Bürgerinitiative für die dargelegte Sachlichkeit. Gleichzeitig spricht er auch Dank aus an die Presse für die objektive und sachliche Berichterstattung.

Den Antrag auf Bereitstellung der Mittel für den Bau der Halle werde er erneut im Ausschuss stellen.

In der weiteren Diskussion nimmt für die CDU-Fraktion Karl-Heinz Knops Stellung. Er gibt eine kurze Begründung für die bisherige ablehnende Haltung der CDU-Fraktion zur Einstellung von Haushaltsmitteln für den Neubau der Schulsporthalle im Stadtteil Westum ab. Dabei seien ausschließlich betriebswirtschaftliche Gesichtspunkte seitens der CDU festzustellen gewesen.

Friedhelm Münch nimmt Stellung für die FWG und ist erfreut über die Entwicklung der Meinungsbildung für die Schulsporthalle Westum.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen spricht Klaus Hahn die noch nach seiner Meinung ausstehenden Kostenberechnungen für den Hallenbau im Zusammenhang mit dem Betrieb der Halle an. Er regt an den Tagesordnungspunkt „Haushaltsmittel für die Schulsporthalle Westum“ abzusetzen.

Bürgermeister Kroeger signalisiert, dass während der Bauphase bis zum Abschluss der Baumaßnahme ein sogenannter Projektleiter zur Bauüberwachung eingesetzt werden soll.

Fraktionssprecher Ingo Terschanski nimmt für die SPD Stellung. Er verweist auf die Beratungen und Ausführungen in der Ratssitzung vom 28.01.2010. Insbesondere spricht er die Diskussionen über die Einstellung der Mittel für die Schulsporthalle Westum an und verweist in diesem Zusammenhang auch auf das beschlossene Konjunkturprogramm, wobei die Schulsporthalle Westum Priorität Nr. 1 erhalten habe.

Für die FDP-Fraktion nimmt Volker Thormann Stellung und weist auf die Belastungen für alle Bürger der Gesamtstadt hin.

Weitere Stellungnahmen fließen ein von Ratsmitglied Ingo Binnewerg sowie Ratsmitglied Dirk Banze.

Hierbei wird insbesondere auf die Objekte Ausbau Zehnthofstraße und Mittel für den Abriss Simmobilia hingewiesen.

Vor abschließender Diskussion erfolgt folgende Einzelabstimmung:

Anträge von Bürgermeister Kroeger

1. Einstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 1,6 Mio. Euro für den Neubau der Schulporthalle im Stadtteil Westum

Der Antrag mit 21 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

2. Anbringung eines Sperrvermerkes für die Mittel für den Ausbau der Zehnthofstraße in Höhe von 600.000,-- € bis zur Abklärung von möglichen Einnahmen im Zusammenhang mit der Stadtsanierung.

Die Aufhebung des Sperrvermerkes erfolgt durch den Stadtrat.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3. Anbringung eines Sperrvermerkes für die Mittel zum Abriss der Simmobilia in Höhe von 250.000,-- €, gleichfalls bis zur Abklärung von möglichen Einnahmen.

Die Aufhebung des Sperrvermerkes erfolgt durch den Stadtrat.

Der Beschluss ergeht einstimmig bei 4 Enthaltungen.

Anträge der SPD-Fraktion

1. Streichung der Mittel für den Ausbau der Zehnthofstraße bis zur Erhebung von Ausgleichsbeträgen im gesamten Sanierungsgebiet 600.000,-- €.

Der Antrag wird bei 21 Nein-Stimmen, 4 Ja-Stimmen und 6 Enthaltungen abgelehnt.

2. Streichung der Mittel für den Abriss des Simmobilia-Gebäudes in Höhe von 250.000,-- €.

Der Antrag wird bei 9 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen abgelehnt.

Gesamtbeschluss:

Der Stadtrat beschließt die vorliegende geänderte Haushaltssatzung 2010 (siehe Anlage).

Der Beschluss ergeht mit 28 Ja-Stimmen bei 3 Nein-Stimmen.

Beratung der Wirtschaftspläne 2010 (Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung)

Für die CDU-Fraktion nimmt hierzu Karl-Heinz Arzdorf Stellung, für die SPD-Fraktion Thomas Brötz (die Stellungnahme ist als Anlage dieser Niederschrift beigelegt), für die FWG-Fraktion Norbert Hammer und für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Klaus Hahn.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt

b) den vorliegenden Wirtschaftsplan 2010 (Wasserversorgung) nebst Preisblatt

Der Beschluss ergeht mit 26 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung.

c) den vorliegenden Wirtschaftsplan 2010 (Abwasserbeseitigung)

da) die Abgabensätze 2010 werden wie folgt endgültig festgesetzt:

- Schmutzwassergebühr	=	1,76 €/cbm
- Wiederkehrender Beitrag Niederschlagswasser	=	0,41 €/cbm

db) Es werden Vorausleistungen auf Schmutzwassergebühren und wiederkehrende Beiträge in Höhe der zu erwartenden Abgabenerfordernisse erhoben.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

**TOP 4: Bekanntgabe einer Eilentscheidung
Projekt Digitalfunk**

Verwaltungsseitig wird eine ergänzende ausführliche Sachdarstellung gegeben.

Nach kurzer Diskussion nimmt der Rat der Stadt Sinzig von dem in der Sitzungsvorlage dargestellten Sachverhalt Kenntnis.

Eine Beschlussfassung ist nicht erforderlich.

TOP 5: Weiterentwicklung der Barbarossaschule – Realschule plus Sinzig

Der Vorsitzende gibt Ergänzungen zum Sachverhalt der Sitzungsvorlage und verweist insbesondere auf die vorgegebene, enge Fristsetzung 31.03.2010, wobei der Antrag der Schule erst Ende Februar gestellt worden ist. Verwaltungsseitig sei dementsprechend zeitnah ein entsprechender Antrag vorgelegt worden, vorbehaltlich der Zustimmung der städtischen Gremien.

Der Schulträgerausschuss hat in seiner Sitzung am 25.03.2010 eine entsprechende Empfehlung ausgesprochen, einen Antrag zum Schuljahr 2011/2012 vorzulegen.

In der weiteren Diskussion bemängeln die Ratsmitglieder Friedhelm Münch und Dirk Banze die nicht intensive Vorberatung in den zuständigen Ausschüssen.

Ratsmitglied Ursula Schwarz weist in ihrer Stellungnahme darauf hin, dass es sinnvoll erscheine, dass die Schulen Remagen und Sinzig nunmehr ein gemeinsames Konzept erarbeiten sollten.

Beigeordnete Charlotte Hager verweist auf die Beratungen und Empfehlungen des Kreisausschusses und des Kreistages, wonach eine Unterstützung des ländlichen Raumes in diesem Jahr Vorrang hatte.

Nach abschließender Diskussion wird auf Vorschlag des Bürgermeisters folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Sinzig unterstützt den Antrag zur Einrichtung einer Fachoberschule. Den Schulen Sinzig und Remagen wird empfohlen, ein entsprechendes gemeinsames Konzept zu erarbeiten.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

TOP 6: Sicherstellung des Mittagessens in Kindertagesstätten

Bürgermeister Kroeger nimmt ausführlich Stellung zur Sitzungsvorlage, ergänzend hierzu Fachbereichsleiter Ralf van Veen.

Ratsmitglied Dirk Banze spricht sich positiv und lobend für das in Sinzig erreichte Sondermodell aus. Hier sei eine ausgezeichnete Lösung erzielt worden.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt dem Abschluss der vorläufigen Vereinbarung zur Sicherstellung des Mittagessens in Kindertagesstätten auf der Grundlage des vorliegenden Entwurfs zu.

Der Beschluss ergeht einstimmig bei 7 Enthaltungen.

**TOP 7: Erschließung des Baugebietes „Im Seiffen“ in Sinzig-Franken
Satzung zur Erhebung von Kostenerstattungsbeträgen
nach §§ 135a – 135 c BauGB**

Auf die Beratungen im Bau-, Planungs-, Liegenschafts- und Verkehrsausschuss wird Bezug genommen.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt die Satzung zur Erhebung von Kostenerstattungsbeträgen nach §§ 135a – 135c BauGB (Anlage 1) gemäß des von der Verwaltung vorgelegten Entwurfs.
2. Die Satzung wird öffentliche bekannt gemacht und tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig treten alle entgegengesetzten ortsrechtlichen Vorschriften außer Kraft.

Der Beschluss ergeht einstimmig bei 3 Enthaltungen.

7. SITZUNG DES RATES DER STADT SINZIG VOM 25.03.2010

- ÖFFENTLICHE SITZUNG -

DRUCKSACHE NR. 2010/7/8.1

TOP 8.1: Vergabe

**Sinzig – Bad Bodendorf Rosenstraße
von Dahlienweg bis Freiherr vom Stein Straße;
Teilausbau Gehweganlagen und Straßenbeleuchtung**

Bürgermeister Kroeger nimmt Stellung und gibt Erläuterungen zur Sitzungsvorlage.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Der Rat der Stadt Sinzig beschließt:

**Der Auftrag: Teilausbau Gehweganlagen Rosenstraße
erfolgt an die Firma Aloys Stein, Mendig**

Angebotssumme: 52.318,17 Euro (brutto)

Der Beschluss ergeht einstimmig.
